

Jahresbericht 2016

Verweilen Informieren Lesen Erleben Bilden Forschen Treffen Lernen



„Was können Eltern tun, um ihre Kinder auf den immer stärkeren Wettbewerb vorzubereiten? Es gibt nichts Wichtigeres, als Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Sie sollen das iPad weglegen und ein Buch in die Hand nehmen – oder wenigstens eines auf dem Tablet lesen.“

Dies hält Louise Richardson, Rektorin der britischen Universität Oxford, in einem Interview fest. Unter anderem spricht sie darüber, was unsere Kinder künftig lernen sollten.
Schweiz am Wochenende, 11. März 2017



Veranstaltungen

Anlässe Erwachsene	Datum	Personen
Bündner Bibliothekswoche Anlass Daniela Schwegler	12. September 2016	55 Personen
Ausstellung Bayasgalant Kinderhilfswerk Mongolei mit Vernissage	25. Januar 2016	50 Personen
Lesung Brigitte Schär	30. Mai 2016	10 Personen
Ausstellung Bilder Patrick Nyfeler	Mai und Juni	Während der Öffnungszeit
Literarische Leckerbissen in Landquart mit Apéro Präsentation von Neuerscheinungen	21. November 2016	52 Personen
Lesezirkel	5x jährlich	15 Personen
Teilnahme Sonntagsverkauf	18. Dezember 2016	Bibliotheks- und Laufkundschaft



Ulan Bator & Bergfieber

Grossformatige Aufnahmen der endlos weiten Steppen der Mongolei, Fotos von Kindern und ihrem Umfeld und ein eindrückliches Referat über das Kinderhilfswerk „Bayasgalant“ eröffneten die Ausstellung über das Leben im fernen Asien.

Daniela Schwegler erzählte mit viel Begeisterung und Mitgefühl über das schöne, arbeitsintensive und doch ganz wunderbare Leben von SAC Hüttenwartinnen in den Schweizer Alpen.

Besichtigungen & Publikationen

Am 12. September besuchte uns die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates mit ihrer Präsidentin Agnes Brandenburger und Regierungsrat Martin Jäger für eine Besichtigung und Führung durch Bibliothek und Kinderlab Landquart. Die Grossrätinnen und Grossräte zeigten lebhaftes Interesse an den verschiedenen Nutzungen der Bibliothek sowie am Lesecafé.

Besichtigung und Führung GPK Grosser Rat Graubünden	12. September 2016
Bibliotheken Bergün, Safien, Samedan Amriswil, Thalwil, Pestalozzibibliothek Zürich Stadtbücherei Dornbirn (A)	tageweise
Nutzung Räumlichkeiten durch Studierende Nutzung WLAN	während der Öffnungszeiten

„Die Arbeit und die Angebote der Bibliothek Landquart und des Kinderlabs klingen sehr spannend, nun wollte ich Sie fragen, ob Sie sich vorstellen können, Ihre Arbeit und Angebote für die Büchereiperspektiven vorzustellen?“

Aus Wien erreichte uns im Juni diese Anfrage mit dem Wunsch, einen Beitrag über die Bibliothek Landquart und ihre Kooperationen sowie über das Kinderlab Landquart zu erstellen. Der Artikel findet sich am Schluss des Berichts.

Besuch Stadtbücherei Dornbirn

Am 14. November besuchten uns, grenzüberschreitend, die Leitung und das Team der Stadtbücherei Dornbirn, da in Dornbirn eine neue Bibliothek eröffnet wird. Der Austausch mit den Österreichern war sehr informativ, interessant und herzlich. Die Gegeneinladung nach Dornbirn werden wir gerne wahrnehmen und damit neue Impulse für unsere Arbeit gewinnen.

Profilierte Bibliotheken, Grundlegendokument Kanton Zürich

Tobias Schelling, Bibliotheksbeauftragter des Kantons Zürich, fragte betreffend eines Beitrages im Grundlegendokument "Profilierte Bibliotheken" an.

Tobias Schelling informierte: «Mit diesem Papier wollen wir einen Beitrag leisten, Fragen zu den Aufgaben und Funktionen von Gemeinde- und Schulbibliotheken im Kanton Zürich zu erörtern. Kernaussage ist, dass die Bibliotheken mit der Informationsbereitstellung noch immer einen Kernauftrag haben, darüber hinaus aber sehr viele, auch unterschiedliche Entwicklungen möglich sind, je nach Umfeld in der Gemeinde. **Dazu wollen wir unter anderem auch Bibliotheken porträtieren, die das schon exemplarisch machen: und dabei denken wir auch an Landquart.**»

Zahlen 2016

Einnahmen	2016	2015	2014	2013
Einnahmen	Fr. 68'920	Fr. 71'486	Fr. 69'940	Fr. 68'759
Verkauf Abonnemente				
Einnahmen	Fr. 170'046	Fr. 173'151	Fr. 167'750	Fr. 149'670
Zusatzdienstleistungen				
Bestand und Kunden				
Medienbestand	17'641	17'140	16'860	16'866
Ausleihen	107'642	95'371	90'590	91'775
Ausleihen digital, dibiost.ch	3'817	2'766	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Kunden	3'307	3'044	2'746	2'379
Neukunden	375	419	406	471

Belegschaft und Öffnungszeiten	
Stellenprozente	195 Stellenprozente
Wöchentliche Öffnungszeiten	28 Stunden
Fläche	462 m2



Ausleih- und Kundenstatistik

Von 2013 – 2016 konnte die Anzahl Kunden von 2'379 auf 3'307 erhöht werden, was einer Zunahme von 39 % entspricht.

Der Bestand wurde 2016 6.2x umgesetzt. Erwartet wird in einer Bibliothek ein Bestandesumsatz von 3.2x pro Jahr. Bei den Ausleihen konnte eine Steigerung festgestellt werden, die auf die häufigen Klassenbesuche und zudem auf das neue Mahnwesen und der Vereinheitlichung der Ausleihfristen zurückzuführen sind. Bei den Neukunden konnte ein Zuwachs von 12 % verzeichnet werden.

Bibliothek & Schule

Alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Landquart erhielten zu Beginn des Schuljahres zwei Bücher in ihre Klasse. 2016 lieferten wir 1'742 Exemplare aus. Die Bücher konnten während des Jahres ausgetauscht werden. 62 Schulklassen aus Landquart und Malans besuchten die Bibliothek für eine Klassenführung. Im Jahr 2013 besuchten uns 32 Klassen, 2016 waren es bereits 62, was einer Steigerung von fast 100 % entspricht. Das Ziel der Klassenbesuche ist es, bei den Schülerinnen und den Schülern Freude und Interesse am Lesen zu wecken. Ein attraktiver und aktueller Medienbestand und für die Kinder „coole“ Bücher tragen dazu bei, dass sie mit Freude ihre Lesekompetenz ganz erheblich stärken. Das richtige Buch zur richtigen Zeit – Gregs Tagebuch, Tom Gates und Top Secret oder etwa Lottaleben und die Olchis sind einige Serien, welche die Kinder nicht einfach nur lesen, sondern geradezu verschlingen.



Bibliothek & Schule

Belieferung Schulen Landquart	2016	2015	2014	2013
Anzahl Exemplare	1'742	1'982	1'624	1'256
Klassenführungen	62	49	35	32



Spielgruppenkinder & Leseförderung

Am 5. Dezember 2016 wurden Kinder der Spielgruppen Igis, Landquart und Malans zur traditionellen Weihnachtsgeschichte mit Eveline Weigand eingeladen, zum „Nussknacker“ – nach der Geschichte tanzten schon bald Zuckerstangen zu den berühmten schönen Nussknacker-Melodien. 64 Kinder erhielten ein kostenloses Kinderjahresabonnement, mit welchem sie ein Jahr die Bibliothek nutzen können. Rund 35 % der Kärtchen werden jeweils aktiviert. Die Spielgruppenleiterinnen und die Eltern schätzen unser Angebot, die Kinder sind jeweils ganz verzaubert von der vorweihnächtlichen Geschichte.

Anlässe Kinder	Datum	Personen
Geschichten aus der Schatzkiste	2x	rund 20 Kinder und deren Begleitpersonen
Bücherfee im Kindergarten	1x	Kindergarten
Pro Juventute Ferienpass „Zilly taucht ab“ Kinderlab Landquart	17. August 2016	12 Kinder
Weihnachtsgeschichte & Weihnachtsgeschenk Spielgruppen Igis und Malans mit Geschenkabo für Kinder	5. Dezember 2016	50 Kinder zur Weihnachtsgeschichte, 64 kostenlose Kinderjahresabonnemente abgegeben

Geschichten aus der Schatzkiste & Bücherfee

«Lorenzo» oder «Die Prinzessin und der Drache, der nicht fliegen konnte» - nach wie vor unerhört beliebt sind die Geschichten aus der Schatzkiste, erzählt von Elisabeth Flury. Die Kinder lassen sich von einer Geschichte begeistern und lassen ihrer Fantasie bei einer anschliessenden Kreativarbeit freien Lauf.

Mit einer Bücherfee, welche in der Bibliothek wohnt und auf Wunsch einen Ausflug in den Kindergarten macht, bringt Elisabeth Flury den Kindern auf geheimnisvolle Weise die Bibliothek näher.



Kinderlab Landquart

Forscherzeit, Kreativwerkstatt & Astrokids	2 – 3x wöchentlich, während der Schulwochen
Tec Juniors	3x jährlich
Themennachmittage & Projekte	1x jährlich

Raumnutzungen durch Externe

Athletic Juniors, Landquart : Brunch an einem Sonntagmorgen Amt für Gesundheit Graubünden : Erzählcafé zu den Aktionstagen „Psychische Gesundheit“ Astronomische Gesellschaft Graubünden : Referat zu „Lisa Pathfinder“ Ortspartei BDP : Wahlveranstaltung Buchpräsentation Neuerscheinung über Kathrin Rüegg durch Papeterie Schmid	Tage- oder stundenweise
Sitzung durch Externe	5 Sitzungen

Lesecafé, Amaretti & Kreativität – die Bibliothek ist auch eine Confiserie

Die Amaretti von schoggi & mehr, welche im Lesecafé angeboten werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Ein Buch lesen, in Zeitschriften stöbern, dazu einen Kaffee trinken, der mit einem Amaretti versüsst wird – dieses Angebot wird geschätzt. In der Vorweihnachtszeit wurde Platz für hübsch verpackte Champagnertruffes, Amaretti und Zwetschgentruffes geschaffen. Die Tageskarten- und Bibliothekskundschaft schätzte es, beim Bibliotheksbesuch auch gleich einzukaufen.



Ein Bibliolabor für alle

Im Oktober 2012 wurde in bester Lage in Landquart, unmittelbar beim Bahnhof, eine massiv vergrößerte Bibliothek eröffnet. Grundlage für die Flächenausweitung ist eine erweiterte Angebotsauswahl inklusive eines Kinderlabors.

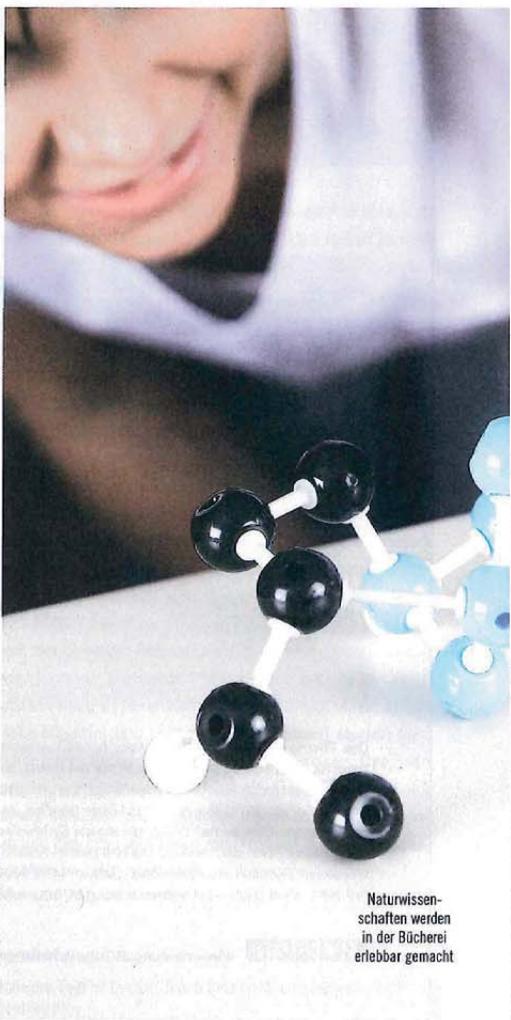
Von Gret Kohler

Die von den Gemeinden Landquart und Malans finanzierte und von einem Verein geführte Bibliothek ist nicht mehr wiederzuerkennen: Statt auf der grünen Wiese bei einem Schulhaus nun in einer Toplage, statt 120 Quadratmeter jetzt eine Fläche von 462 Quadratmeter, statt 14 sogar 28 Stunden pro Woche geöffnet, statt 130 neu 190 Stellenprozent (in Österreich etwa zwei Vollzeitstellen, Anm.) und statt gelbem Look der 1970er Jahre ein modernes Outfit in hellem Grün, Blau und Grau: „Im Modebusiness wäre sie ein Topmodel“, hielt die Leiterin bei der Eröffnung fest.

Landquart und Malans liegen im Südosten der Schweiz, im Kanton Graubünden. Landquart ist ein regionales Zentrum, zählt rund 8.800 EinwohnerInnen, der Bahnhof ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt und nicht mehr, wie Thomas Mann im „Zauberberg“ erwähnt hat, „eine windige und wenig einladende Umsteigestation“. Zudem ist Landquart einer der wichtigsten Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandorte Graubündens. Malans liegt in unmittelbarer Nachbarschaft und ist ein typisches Weinbaurdorf der Bündner Herrschaft.

Ausbau der Angebote

Der räumliche Ausbau war nur möglich, weil die Verantwortlichen zahlreiche neue Aufgaben in die Bibliothek hineingepackt und damit akzeptiert haben, dass sie zu einem Bibliolabor und Ort mit verschiedenen Nutzungen wird: Es gibt eine Verkaufsstelle für die Tageskarten SBB (Schweizerische Bundesbahnen), ein Geschäft, welches die Gemeinde Landquart der Bibliothek Landquart zur alleinigen Verantwortung übergeben hat und mit welchem die Bibliothek einen zusätzlichen Gewinn erwirtschaften kann. Eingeführt wurden auch Sprechstunden der Anlaufstelle für Altersfragen, auch dies ein Angebot der Gemeinde Landquart, sowie das Kinderlab Landquart, welches naturwissenschaftliches Wissen vermittelt. Letztere beanspruchen während bestimmter Zeiten einen Mehrzweckraum von 34 Quadratmetern, der auch als Sitzungsraum und Büro dient, organisiert durch einen Belegungsplan. Der Mehrzweckraum sowie die ganze



Naturwissenschaften werden in der Bücherei erlebbar gemacht

FOTO: TILDE OLSSON/STOCK.COM

Fläche der Bibliothek kann für Anlässe gemietet werden: Ein Verwaltungsrat tagt regelmäßig im Mehrzweckraum, ein Sonntagsbrunch eines lokalen Vereins, eine Hochzeitsgesellschaft sowie eine Wahlveranstaltung für Gemeindevahlen fanden darin bereits statt. Die Anlässe machen die Bibliothek bekannt und die Nutzungsgebühren entlasten das Budget. Die Präsidentin des Trägervereins bezeichnete die Bibliothek bei der Eröffnung als „Treffpunkt der Generationen, ein Haus

der Begegnungen, des Experimentierens, des Forschens, des Lernens und des Informationsaustauschs“.

Forschen im Kinderlab

Das Kinderlab Landquart, welches eine eigene Trägerschaft aufweist, bietet in der Bibliothek Landquart Raum für Kreativität und Neugier. Hier steht das Tun im Vordergrund. In einer Zeit, in der Kinder in einem technisierten, automatisierten und mit vielen Einschränkungen versehenen Umfeld aufwachsen, fehlt es oft an praktischen Lern- und Erfahrungsfeldern.

In den Forschergruppen können die Kinder experimentieren, eigene Erfahrungen sammeln, Naturgesetze erleben und zudem draussen in der Natur forschen und die Umwelt mit allen Sinnen erfahren. Durch die Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Wirtschaft erhalten die Kinder einen Einblick in die Aufgaben von TechnikerInnen und Wissenschaftle-



PHOTO: SBB BIBLIOTHEKSERVICE AR. BEHR

Nähere Informationen

Alle Angebote des Kinderlafs sowie Anleitungen zu Experimenten des Monats sind auf der Website der Bibliothek Landquart unter www.bibliothek-landquart.ch zu finden.

Dieser Beitrag nimmt Bezug auf Hans Ulrich Locher, SAB/CLP Info Heft 01/2013.

rInnen. In der Kreativwerkstatt setzen die Kinder ihre Ideen mittels Handarbeiten und Gestalten um.

2016 wurden neu die „Astrokids“ ins Leben gerufen, welche sich rund achtmal pro Schuljahr treffen. Die Angebote, welche immer modularartig aufgebaut sind, richten sich an Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren und erfreuen sich grosser Beliebtheit.

An verschiedenen Themennachmittagen werden Versuche und Experimente zu einem bestimmten Schwerpunkt durchgeführt, wie zum Beispiel zu Mathemagie oder der Frage „Welche Farbe hat das Licht?“.

Ferner werden immer wieder Projekte initiiert, die von Fachleuten aus der Region geleitet werden. Dabei wurde sich beispielsweise mit Mikroorganismen oder der Programmierung von Robotern auseinandergesetzt.

Im ersten Betriebsjahr am neuen Standort konnte bei den NeukundInnen eine Zunahme um 27 % verzeichnet werden, jetzt pendelt sich die Zunahme bei rund 20 % ein. Der Bestand der Bibliothek wird jährlich gut fünf Mal umgesetzt, rund 50 Schulklassen besuchen pro Jahr die Bibliothek. KundInnen und Kunden der Tageskarten SBB, die Kinder des Kinderlabors, die Gäste der Vermietungen sowie die BesucherInnen der Anlaufstelle für Altersfragen sorgen für zusätzliche Frequenz. Die gute Lage, das diversifizierte Angebot und die freundlichen Räumlichkeiten bestätigen, dass die Fläche optimal genutzt werden kann.

Das Kerngeschäft ist nach wie vor die Bibliothek mit dem Hauptschwerpunkt Literaturvermittlung, dies lässt sich aber sowohl mit Angeboten, die das aktive Machen im Kinderlab ermöglichen als auch Zusatznutzungen vereinen und generiert eine erhöhte BesucherInnenzahl.

Gret Kohler ist Leiterin der Bücherei Landquart und Umgebung.

Herzlichen Dank

Besucherinnen und Besucher

Ein grosses Dankeschön gebührt unserer treuen und neuen Kundschaft sowie den Gästen unserer Veranstaltungen und des Lesecafés für ihre zahlreichen Besuche.

Personal

Das engagierte und kompetente Personal trägt ganz massgeblich zum Erfolg unserer beliebten Institution bei. Herzlichen Dank, liebe Kolleginnen.

Vorstand

Ich danke dem Vorstand des Vereins Bibliothek Landquart und Umgebung für seine engagierte Arbeit und für den vertrauensvollen Austausch. Mit dieser Rückenstärkung können sich die Bibliothekarinnen ideal ihren Kernaufgaben zuwenden.

Sponsoring

Ganz herzlich danken wir:

Erneut liessen uns der katholische Frauenbund Landquart sowie der Frauenverein Igis Spenden zukommen. Die Frauenvereine Igis und Mastrils unterstützen die Bibliothek Landquart bei Anlässen mit ihren köstlichen Häppchen.

Verena Wick, Landquart, unterstützte die Bibliothek mit finanziellen Beiträgen.

Ladina Gisep, Firma beba IT, Web, Grafik Landquart, fotografierte an unseren Anlässen und stellte die Fotos online. Zudem unterstützte uns die Firma beba erneut mit kostenlosen Dienstleistungen.

Die Firma Clement Elektro, Landquart, installierte kostenlos die Tonanlage bei der Lesung mit Daniela Schwegler.

Karin Gredig-Zarn aus Igis überrascht uns seit Jahren mit Arrangements für unseren Empfang, welche von uns und unserem Publikum sehr geschätzt werden.

Gemeinden und Kanton

Der Kanton Graubünden unterstützt Bibliotheken mit Subventionen für den Medieneinkauf. Landquart und Malans ermöglichen mit ihren finanziellen Beiträgen den Betrieb der Bibliothek, betreiben damit Leseförderung und schaffen einen beliebten und attraktiven Ort für den Austausch und für kulturelle Veranstaltungen.

Allen Sponsorinnen und Sponsoren und den Gemeinden Landquart und Malans sowie dem Kanton Graubünden gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön!

Gret Kohler, Bibliotheksleitung